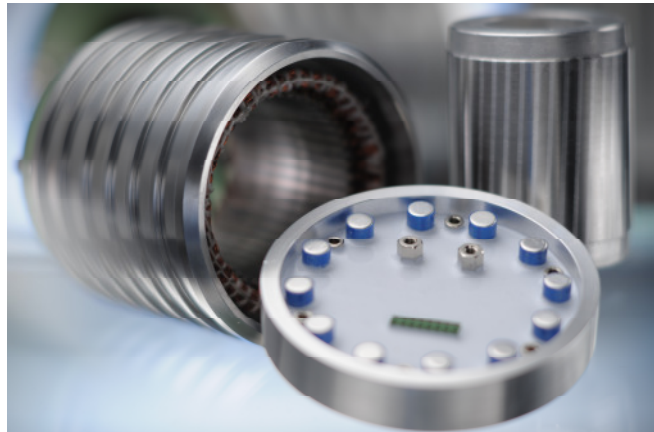


## Pressemitteilung

### KW-Leistung mit Frequenzumrichter in Integralbauweise

Bei der Integralbauweise von GFAS Elektromaschinen wird der Umrichter direkt auf den Motor aufgef lanscht, es ist kein separater Schaltkasten für die Steuerung und den Leistungsteil notwendig. Dadurch wird der Montageaufwand minimiert, zusätzliche Kühlsysteme können



eingespart werden und die Voraussetzungen für eine gute elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) sind optimal. Motor und Umrichter bilden stets eine aufeinander optimal abgestimmte Einheit.

Die neuen maximal 28-poligen asynchronen Hochleistungsmaschinen der Reihe ASI in Integralbauweise stoßen in Leistungsbereiche vor, die bislang schweren Maschinen mit hohen Versorgungsspannungen vorbehalten waren. Die Kleinspannung von 6 bis 2x42V führt zu einer Reihe von Vorteilen wie geringerer Isolationsmaterialbedarf und kürzere Kriechstrecken. Dadurch wird eine kompakte Bauweise unterstützt. Zudem ist die Kleinspannung für Menschen ungefährlich – wichtig für Maschinen in rauem Umfeld.

Die neuen Asynchronmaschinen in Integralbauweise mit Kleinspannungsversorgung brauchen insgesamt sehr viel weniger Platz als herkömmliche Motor-Umrichter-Einheiten. Die Motoren und Generatoren von GFAS Elektromaschinen werden als Einbausätze für Anwendungen mit einem Leistungsbedarf bis zu 5kW geliefert.

Diese spezielle Asynchrontechnik kommt dort zum Einsatz, wo bisher nur schlecht regelbare mechanische Systeme ihren Dienst tun, ob als Starter-Generator für Flugzeuge oder bei der Aufladung von Verbrennungsmotoren.

Weitere Informationen unter [www.gfas.de](http://www.gfas.de)

Ihr Ansprechpartner bei GFAS: Dirk Sommerfeld, Tel.: +49 7231 96286 11